

10 JAHRE



BNE in Hessen
Nachhaltig Lernen
Region Marburg

Diese Broschüre wurde im Rahmen des
BNE-Pakts gefördert von:



Herausgeber:
BNE Netzwerk Marburg
Nachhaltig Lernen
Region Marburg

v.i.s.d.p

kollektiv von MORGEN e.V.
Dorfstr. 14
35096 Weimar(Lahn)

Marburg, 2024



BNE in Hessen
Nachhaltig Lernen
Region Marburg

*„Bildung für Nachhaltige
Entwicklung bedeutet für uns,
lernen die Welt zu gestalten!“*



BNE in Hessen
Nachhaltig Lernen
Region Marburg

10 Jahre Netzwerk

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

2024 feiert das BNE-Netzwerk Marburg „Nachhaltig Lernen Region Marburg“ sein zehnjähriges Bestehen. Diese Broschüre blickt zurück auf das Erreichte und genauso auf die Aufgaben, die noch vor uns liegen.

Mit unserem Netzwerk wollen wir die Region durch gute Bildungsarbeit den globalen Zielen einer Nachhaltigen Entwicklung voran zu bringen. In dieser Broschüre skizzieren wir **unsere Strategie** dafür.

NETZWERK

ÜBERBLICK



Die Bildungslandschaft im Raum Marburg ist vielfältig.

Wir stellen die Angebote übersichtlich und leicht auffindbar zur Verfügung.

KOMPETENZ



BNE bedeutet Entwicklung von Kompetenzen, die zur Gestaltung von Zukunft gebraucht werden.

Dazu gehört, sich in Entscheidungsfindungen einbringen zu können. Das geschieht mit fundierten Argumenten an entscheidenden Stellen.

QUALITÄT



Durch Zertifizierung, kollegiale Beratung und Evaluation stellen wir sicher, dass die Bildungsarbeit unserer Netzwerkpartner wissenschaftlich fundiert und pädagogisch wertvoll ist und bleibt.

WOZU BNE?

Kompetenzentwicklung

Um Zukunft gestalten zu können, braucht es rationale, emotionale und handlungsbezogene Fähigkeiten.

Verständnis für Zusammenhänge

BNE fördert ein tieferes Verständnis für die komplexen Wechselwirkungen von ökologischen, sozialen und ökonomischen Prozessen.

Urteilsfähigkeit

BNE ermöglicht die Bewertung von Handlungen und Entscheidungen im Hinblick auf ihre längerfristigen und globalen Folgen für Mitmenschen, künftige Generationen und den Bestand von Ökosystemen.



WO BNE?



Umfassend

Bildung für Nachhaltige Entwicklung gehört in alle Bildungseinrichtungen und in alle Lernbereiche. Sie braucht eine Umgebung, die das Erlernen und das Beibehalten von Erlerntem fördert. Dazu gehört wesentlich das Erleben von Wirksamkeit.

Regionen, Städte und Gemeinden

Kommunen kommt in Nachhaltigkeitsstrategien eine Schlüsselrolle zu. Sie haben direkten Einfluss auf die Gestaltung von Lernorten und Bildungsangeboten. Sie treffen Entscheidungen zu deren Finanzierung und können Fachstellen für BNE aufstellen.



FÜR WEN BNE?

BNE ist für alle

Bildung für Nachhaltige Entwicklung beginnt im Kindergartenalter und wird in Schule und Ausbildung weiter vertieft. Im weiteren Verlauf des Lebens bleibt es eine Aufgabe, Nachhaltigkeit in Alltag und Beruf zu integrieren. Dazu braucht es Wissen und Fähigkeiten.

Damit Nachhaltigkeit zum allgemeinen Prinzip wird, sind Menschen, die wichtige Positionen in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik innehaben, selbst aufgefordert, dieses umzusetzen.

Deshalb gehört BNE in die Fort- und Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte genauso wie für Mitarbeitende und bleibt eine Aufgabe lebenslangen Lernens.



Think global, act local

Global denken, lokal handeln

**Bildung
für nachhaltige
Entwicklung**
Eine Roadmap

#ESDfor2030

#BNE2030

Die UNESCO-Roadmap für BNE nennt fünf Handlungsfelder an denen wir unsere Arbeit ausrichten:

1. Politische Unterstützung

Die Integration von BNE in alle Ebenen der Bildungspolitik ist entscheidend für die Umsetzung von BNE. Bildungspolitik muss die nötigen systemischen Veränderungen bewirken.

2. Transformation von Lern- und Lehrorten

Die Nachhaltigkeitsprinzipien sind in Bildungs- und Ausbildungskontexte zu integrieren. Bildungsanbieter sollen nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch selbst Vorbild in der praktischen Umsetzung sein.

3. Kompetenzentwicklung bei Lehrenden

Mit der Stärkung der Kompetenzen von Lehrenden und Multiplikatoren soll ein umfassender Wandel hin zur Nachhaltigkeit erzielt werden. Dies schließt die Vermittlung von Wissen, Fähigkeiten und Werten ein, die dazu erforderlich sind.

4. Stärkung und Mobilisierung der Jugend

Junge Menschen sind Schlüsselakteure zum Erreichen von Nachhaltigkeit. Ihre Beteiligung an Entscheidungen ist zu fördern und sie sind in BNE-Maßnahmen einzubeziehen.

5. Lokale Ebene

Die Ausweitung von BNE-Programmen und -Netzwerken auf kommunaler Ebene ist entscheidend, da hier die bedeutendsten transformativen Prozesse stattfinden.



Am 7.7.2024 feierte das BNE-Netzwerk Nachhaltig Lernen Region Marburg in Amöneburg sein 10-jähriges Bestehen.



ZIELE NACHHALTIGER ENTWICKLUNG

FRIEDLICHER



Nachhaltige Entwicklung stärkt den Blick auf die Menschheit als Weltgemeinschaft. Sie zielt darauf ab, globalen Herausforderungen mit vereinten Kräften zu begegnen.

Es geht es darum, die Lebensgrundlagen in allen Teilen der Welt und für künftige Generationen zu sichern.

GERECHTER



Wo Gewinne zu Lasten anderer gemacht werden, ist dies nicht gerecht.

Bildung für Nachhaltige Entwicklung öffnet die Augen für Ungleichheit und Ungerechtigkeit. Sie fördert Empathie und die Zivilcourage, damit für Gerechtigkeit eingestanden wird.

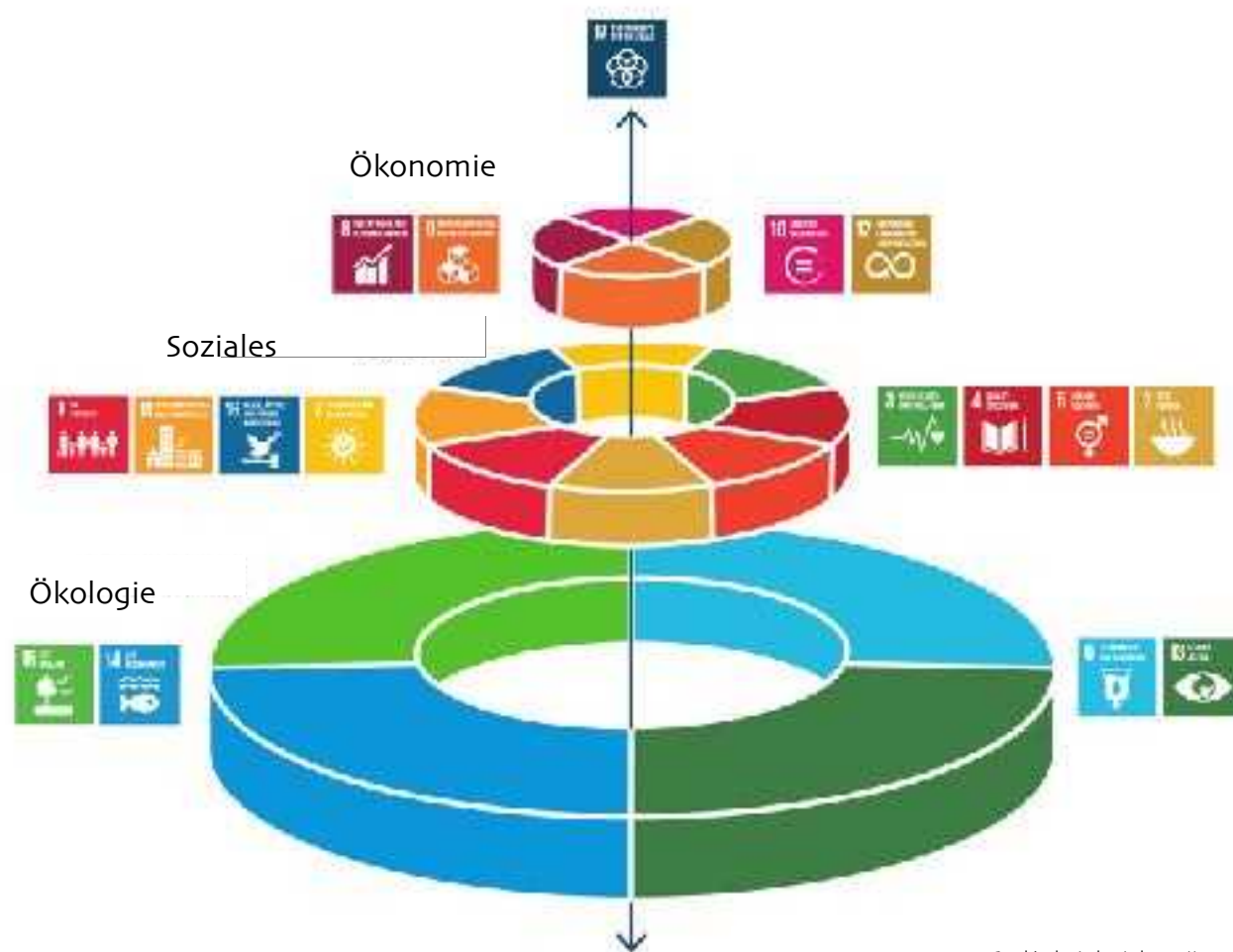
GLÜCKLICHER



Durch das Erreichen der Ziele einer Nachhaltigen Entwicklung können alle Menschen gesünder, sicherer und freier leben.

Sie können die Schönheit und Vielfalt der Lebensformen und intakter Lebensräume des Planeten genießen. Das macht nicht nur Kinder glücklich.

17 SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Graphics by Jerker Lokrantz/Azote

BNE vermittelt die **17 Ziele Nachhaltiger Entwicklung**, auf die sich die Weltgemeinschaft in der AGENDA 2030 unter Führung der UN geeinigt hat.

Unser Netzwerk identifiziert sich mit diesen Zielen und setzt sich deshalb auch kritisch mit ihren Zielkonflikten auseinander. So wie das Stockholm-Institut sie in einer Hierarchie angeordnet hat, wird deutlich, dass die Bewahrung der Lebensgrundlagen die Basis für das Erreichen aller weiteren Ziele ist.

Die Förderung von **Empathie** und einem umfassenden **Gerechtigkeitsempfinden** sind die Fundamente unserer Arbeit.

weitere Infos unter:
www.17ziele.de



BNE in Hessen
Nachhaltig Lernen
Region Marburg

NETZWERKARBEIT

Die Arbeit unseres Netzwerks wird nicht allein durch ihre Wirksamkeit sichtbar. Wir machen gemeinsam auf unsere Angebote und Ziele öffentlich aufmerksam. Wir möchten erreichen, dass Nachhaltigkeit als umfassendes Prinzip verstanden und zur Selbstverständlichkeit wird.



NETZWERK- TREFFEN

Regelmäßig setzen wir uns zum Austausch über unsere Angebote und aktuelle Entwicklungen zusammen. Wir lernen dabei mit und voneinander und bestärken uns in unserem Tun.



HOMEPAGE

Auf unserer Homepage finden sich umfassende Informationen über die Bildungsangebote in der Region, die Netzwerkpartner, Strategien und Programme:

www.bne-marburg.de



AKTIONSTAGE

Wir machen unsere Arbeit durch Teilnahme an Aktionstagen, wie dem *Tag der Nachhaltigkeit* sichtbar.

**Der Tag der Nachhaltigkeit
findet hessenweit jedes Jahr
im September statt.**

KOORDINATION



Ein starkes Netzwerk braucht eine gute Koordination, welche den Überblick über die Vielfalt der regionalen Akteure und deren Rollen und Bedürfnisse im Blick behält. Sie vermittelt untereinander, kommuniziert mit der Öffentlichkeit und unternimmt strategische Schritte. Ann-Marie Weber und Dominik Werner sind als Mitglieder des Kollektivs von MORGEN e.V. vom Hessischen Landwirtschaftsministerium (HMLU) aktuell mit der Koordination des Netzwerks beauftragt.



ANN-MARIE WEBER

„Seit 2003 lebe ich in der Region. Im Studium begegnete ich den Themen menschlicher Naturbeziehungen und der Bildung für nachhaltigen Entwicklung, die mich bis heute nicht losgelassen haben. Neben meiner Arbeit im BNE-Netzwerk und dem kollektiv von MORGEN, gestalte ich auf der Allmende Holzhausen einen landwirtschaftlichen Lernort.“



DOMINIK WERNER

„Am Anfang meines Studiums habe ich an dem Uni-Projekt „Unserer Welt in 20 Jahren – Wie wollen leben?!“ teilgenommen – und jetzt, fast 20 Jahre später, lebe ich noch immer in Marburg! Als Mensch in dieser Stadt kümmere ich mich gerne um die sozialen Beziehungen, verknüpfe, verbinde und gestalte so Zukunft.“

„In unseren Vernetzungstreffen sehe ich die Chance für BNE-Akteure in Marburg nicht nur einen Austausch zu finden, sondern auch eine **gemeinsame Strategie**, unseren Zukunftsvisionen Raum in der Stadtgesellschaft zu geben.“



Doreen Thieke
Weltladen Marburg

„Mich inspiriert die Arbeit im Netzwerk mit anderen gemeinsam. **Nachhaltigkeit ist ohnehin etwas, das man nur zusammen hinkommt.** Und hier kommen Menschen zusammen, die verändern und gestalten wollen und mit ihren verschiedenen Perspektiven und Expertisen neues schaffen.“

BNE bedeutet für uns, gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen vielfältige Beteiligungsmomente in und für unsere Umwelt zu gestalten, etwa beim Imkern in unserer Bienen-AG oder beim Klamotten umgestalten während unserer Kleidertauschpartys.

Wulf Hahn
Ernährungsrat
Marburg und
Umgebung e.V.



"Ich wünsche mir, dass Marburg bis 2030 die Ernährungssouveränität wieder gewinnt, und die Versorgung mit regional und gesund produzierten Nahrungsmitteln in Zusammenarbeit mit der (solidarischen) Landwirtschaft funktioniert.

Dafür brauchen wir weitere Lebensmittelpunkte mit Einkaufsgemeinschaften und Nachbarschaftsmärkten sowie einen klimaneutralen Lieferservice."



Stefan Schulte
Klimavernetzer
ClimateHub



Karen Schönherr
Medienpädagogin



BNE in Hessen
Nachhaltig Lernen
Region Marburg

LEITBILD

Gemeinsam erarbeitetes Leitbild

Im Austausch mit den acht weiteren regionalen BNE-Netzwerken in Hessen haben wir 2024 ein gemeinsames Leitbild erarbeitet, mit dem wir unser Selbstverständnis, unsere Haltung und Werte zum Ausdruck bringen.

1

BNE ist unverzichtbar

Wir verstehen die Bildung für nachhaltige Entwicklung als ein grundlegendes Element, um Menschen zu zukunftsfähigem **Denken** und **Handeln** zu befähigen. Wir sind überzeugt, dass BNE ein unverzichtbarer Baustein für das Gelingen einer sozial-ökologischen Transformation hin zu einer nachhaltigen Zukunft ist. In Hessen arbeiten wir gemeinsam daran, diese Zukunft entlang unseres Leitbilds in die Praxis umzusetzen.

2

BNE ist Wissensvermittlung und Bewusstseinsbildung

Wir vermitteln **Wissen** über Nachhaltigkeit und fördern ein **Bewusstsein** für die Auswirkungen unseres Handelns auf Umwelt und Gesellschaft, lokal und global. Dabei unterstützen wir die Entwicklung von Haltung, Werten und Praktiken für eine nachhaltige Entwicklung. Wir orientieren uns dabei an den Grundsätzen des Beutelsbacher Konsenses.

3 BNE ist Kompetenz- und Handlungsorientierung

Wir ermutigen und **befähigen** Menschen zur aktiven Umsetzung von nachhaltigen Prinzipien im beruflichen und privaten Alltag sowie im **politischen Handeln**. Hierfür verbinden wir kognitives, verhaltensbezogenes und sozio-emotionales Lernen. BNE ist vor allem **praktisches Handeln**, sodass Wissen und Handeln im Lernprozess verschränkt werden, um die eigene Lebenswelt zu gestalten.

4 BNE braucht Partnerschaft und Zusammenarbeit

Wir fördern die **Kooperation** zwischen Bildungseinrichtungen, Politik, Verwaltung, Unternehmen, und zivilgesellschaftlichen Akteuren wie Vereinen, Initiativen, sozialen, kulturellen und religiösen Einrichtungen sowie allen, die sich für BNE engagieren. Dadurch etablieren wir regionale BNE **Bildungslandschaften**. Gemeinsam sind wir wirkungsvoller und streben an, im Rahmen unserer Netzwerke Bildungsangebote zu allen 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung zu entwickeln und umzusetzen.

5 BNE lebt Inklusion und Vielfalt

Wir setzen uns für eine inklusive und vielfaltsorientierte BNE und für Strukturen ein, die für alle zugänglich sind, unabhängig von individuellen Fähigkeiten, Alter, Geschlecht, Sprache, Religion, ethnischer Herkunft oder sozialem Status. **Vielfalt** verstehen wir als **Chance und Bereicherung**.

6

BNE braucht strukturelle Verankerung

Wir denken und handeln langfristig. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass unsere Angebote und Maßnahmen strukturell **in allen Bildungsbereichen** (von frühkindlicher bis zu beruflicher Bildung) verankert werden und somit zur nachhaltigen Entwicklung in Hessen beitragen.

7

BNE arbeitet mit wissenschaftlichen Erkenntnissen

Wir erkennen aktuell wissenschaftlich belegbare Erkenntnisse wie das Voranschreiten des menschengemachten Klimawandels und die Belastungsgrenzen der Erde (planetare Grenzen) an. Wir bieten die Möglichkeit, sich im Spannungsfeld aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft konstruktiv-kritisch mit diesen Erkenntnissen und deren Bedeutung für das eigene Leben auseinanderzusetzen. Dabei würdigen wir die vielfältigen Vermittlungswege in der Bildungsarbeit sowie die individuellen Zugänge zu Selbstwirksamkeit.

8

BNE ist anpassungsfähig und geht konstruktiv mit Fehlern um

Wir entwickeln unsere Netzwerke kontinuierlich weiter. Wir sind lernende Netzwerke, tauschen Wissen und Erfahrungen aus und leben eine **konstruktive Fehlerkultur**. Dabei sind wir uns über mögliche Zielkonflikte einer nachhaltigen Entwicklung bewusst.

9

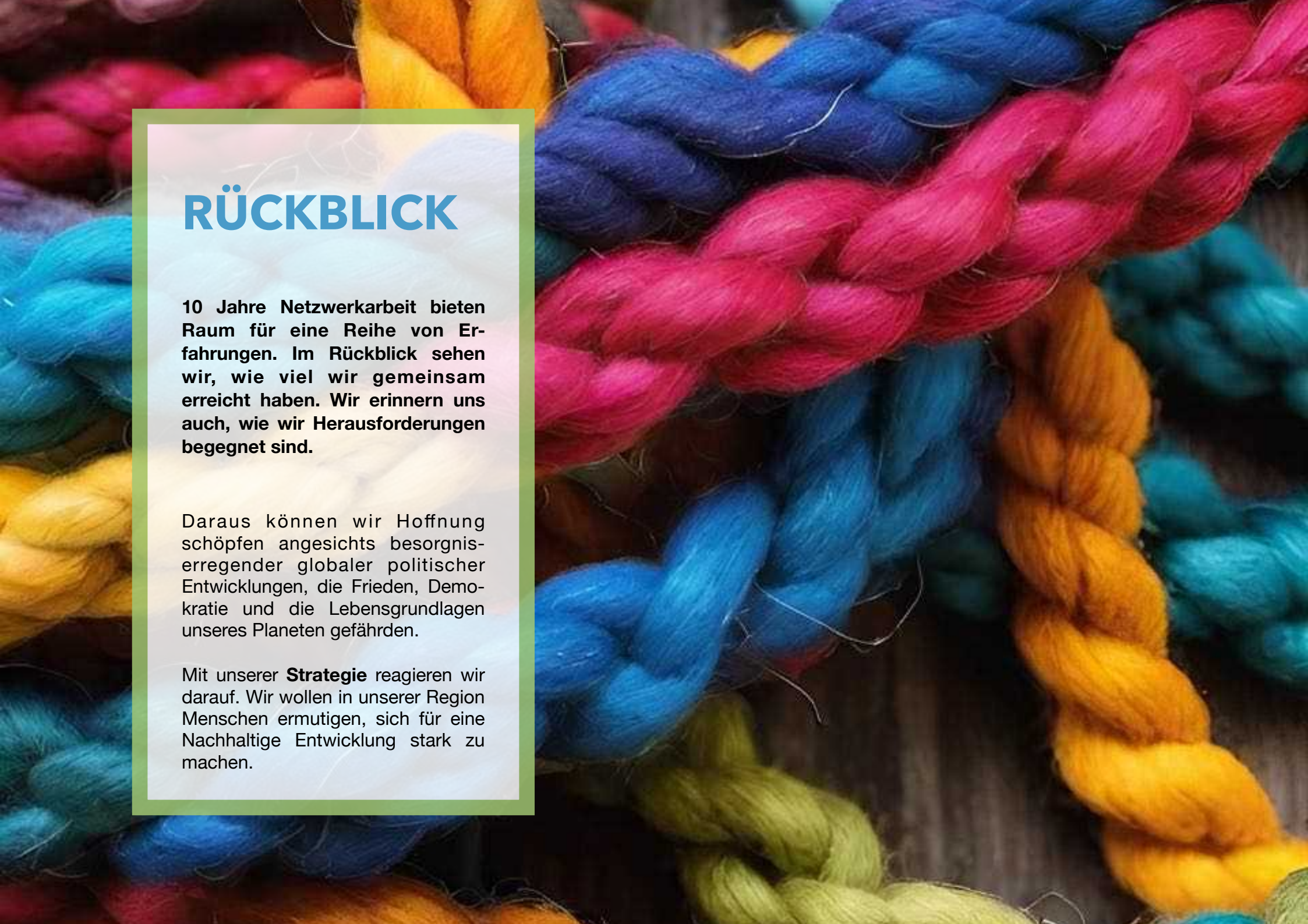
BNE fördert Partizipation und Demokratie

Wir fördern die Fähigkeit aller Menschen, die Gesellschaft konstruktiv mitzugestalten und aktiv an demokratischen Entscheidungsprozessen mitzuwirken und ebnen somit den Weg zur Partizipation. Dabei bekennen wir uns zur gemeinsamen „Erklärung der hessischen BNE-Netzwerke und Umweltbildungszentren zu Klimawandelleugnung und rechtsextremen Ideologien im Natur- und Umweltschutz“.

10

BNE braucht Vorbilder

Wir reflektieren unser eigenes Handeln und unsere Prozesse nach den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung, um vorbildlich zu handeln. Beim Umgang mit Zielkonflikten und Unsicherheiten bietet der Austausch im Netzwerk Orientierung und Unterstützung.



RÜCKBLICK

10 Jahre Netzwerkarbeit bieten Raum für eine Reihe von Erfahrungen. Im Rückblick sehen wir, wie viel wir gemeinsam erreicht haben. Wir erinnern uns auch, wie wir Herausforderungen begegnet sind.

Daraus können wir Hoffnung schöpfen angesichts besorgniserregender globaler politischer Entwicklungen, die Frieden, Demokratie und die Lebensgrundlagen unseres Planeten gefährden.

Mit unserer **Strategie** reagieren wir darauf. Wir wollen in unserer Region Menschen ermutigen, sich für eine Nachhaltige Entwicklung stark zu machen.

10 JAHRE NACHHALTIG LERNEN REGION MARBURG

Unter der Trägerschaft des Jugendwaldheims Roßberg e.V. wird das Netzwerk gegründet und vom Hessischen Umweltministerium als Partner zur Umsetzung der hessischen Nachhaltigkeitsstrategie anerkannt.

2014

Die Trägerschaft und Netzwerkkoordination geht auf das „kollektiv von MORGEN“ über, das neue Impulse zum Aufgabenverständnis setzt.

Es gelingt, kommunale Partner in die Netzwerkarbeit einzubinden und an der Finanzierung zu beteiligen

2019

vor 2000

Das Netzwerk konnte gegründet werden, weil dazu schon seit Mitte der 80er und 90er Jahre viel Vorarbeit durch die Natur- und Umweltbildung geleistet wurde.

Das Marburger Bildungsnetzwerk hat die Grundlagen des BNE-Netzwerks gelegt.

2016-18

Drei große, gut organisierte Zukunftskonferenz *Nachhaltig handeln* beziehen die gesamte Region Marburg mit ein, gewinnen neue Akteure und geben Impulse für weiterführende Themen, die auch die Wirtschaft, Kultur und soziale Beziehungen umfassen.

2024

Das Netzwerk feiert sein zehnjähriges Bestehen und blickt wertschätzend auf das Erreichte. Dabei schaut es aber bereits mit einer Strategiewerkstatt auf die Herausforderungen der Zukunft:

Wie können die Ziele einer Nachhaltigen Entwicklung bis 2030 auch unter multiplen Krisenbedingungen erreicht werden?



ERFOLGE

- In den letzten fünf Jahren konnte das Netzwerk erheblich erweitert werden. Mit der **Ernährungsbildung** hat sich ein neuer Themenschwerpunkt herausarbeiten lassen.
- Die bestehende **politische Unterstützung** seitens der hessischen Landesregierung wurde durch den BNE-Pakt ausgeweitet und durch die Beteiligung der Stadt Marburg auch finanziell besser ausgestattet.
- Es ist dem Netzwerk gelungen, für die **Ausweitung der Bildungsangebote** verschiedene Förderprogramme miteinander zu kombinieren und Synergieeffekte zu erzielen.
- Die **Kooperation** mit anderen BNE-Netzwerken in Hessen und der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Landesverband Hessen e.V. (ANU) hat erhebliche Beiträge zur Umsetzung und Anpassung der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Hessen geliefert. Dabei hat unser Netzwerk mit seinem Vorgehen Impulse setzen können.



HIGHLIGHTS 2014 - 2024

AUSWAHL

Die Aktivitäten des Netzwerks mit seinen Netzwerkpartnern in den vergangenen zehn Jahren sind so vielfältig, dass auf den kommenden Seiten lediglich ein paar **Schlaglichter** darauf geworfen werden können.



Klimaschutz
Gemeinsam



LANDKREIS

MARBURG
BIEDENKOPF

Klimabildung

Lernen für eine nachhaltige Entwicklung

Zukunft
GESTALTEN
Generationen
VERBINDEN



Broschüre
Klimabildung im
Landkreis Marburg
Biedenkopf



BROSCHÜRE 2005

Die Broschüre Marburger Bildungsnetzwerk des Weltladens zeichnet Konturen der Bildungslandschaft für Nachhaltigkeit und das damit verbundene Ziel einer gerechten Welt ab. Der Untertitel bringt Natur-Umwelt-Entwicklung mit dem Ansatz des Globalen Lernens in Verbindung.

Der Weltladen ist bis heute einer der stärksten Partner des Netzwerks.

Menschen und Stadt im Wandel

Marburger Initiativen
für eine neue Weltgemeinschaft



ERD-CHARTA
Vision.Aktion.Ethik

für eine nachhaltige, gerechte und friedvolle Welt

ERD-CHARTA 2015

Das Marburger BNE-Netzwerk ist sich bewusst, im Kontext einer weltweiten Agenda zu handeln.

Die Arbeit mit der Erd-Charta gibt klar definierte Werte für ein erstes gemeinsames Leitbild vor.



3. GROßE REGIONALKONFERENZ NACHHALTIG HANDELN, KLIMASCHUTZ LEBEN, ZUKUNFT GESTALTEN **2018**

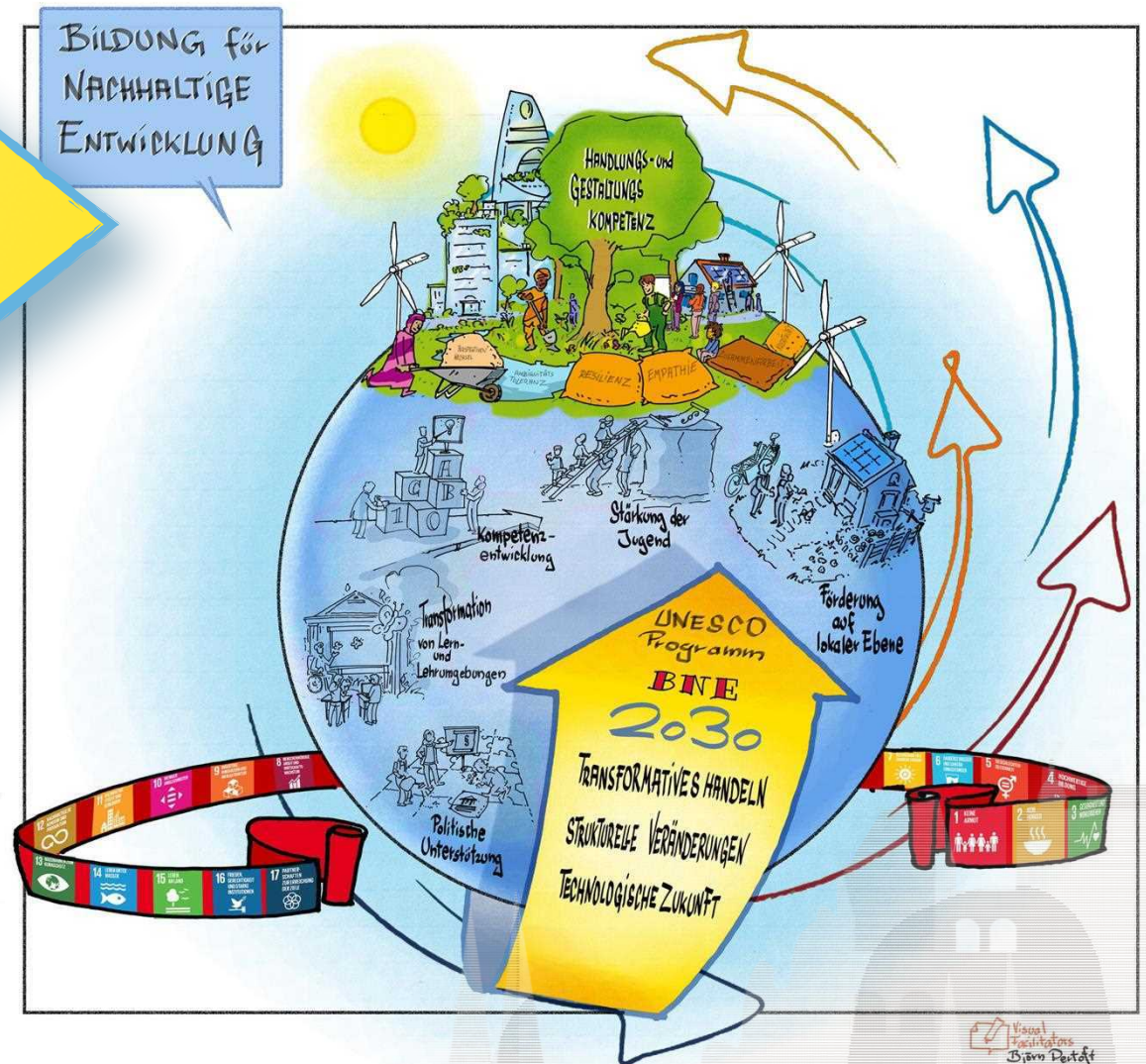
Die Regionalkonferenz setzt mit ihrer großen Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern neue Maßstäbe.

Von ihr gehen nicht nur neue Impulse für die Arbeit des Netzwerks aus, es bilden sich während der Konferenz auch neue Strukturen und Kooperationen. Das trifft auch auf die Finanzierung der Konferenz zu, zu der sich die drei LEADER-Region der Regionen sowie die Gemeinde Cölbe und die Stadt Marburg zusammengeschlossen haben.

2021 Vortrag und offenes Netzwerktreffen zum neuen **UNESCO** **PROGRAMM**

Mit den beiden **Volkshochschulen** der Stadt Marburg und des Landkreises Marburg-Biedenkopf wird über Transformatives Handeln, notwendige strukturelle Veränderungen und technologische Zukunft diskutiert.

Im Ergebnis wird die Stärkung von Handlungs- und Gestaltungskompetenz hervorgehoben.





- **Lernangebote** unterschiedlichen Formats: Projekte, Workshops, Seminarreihen, Praktika, Berufsschnuppertage, FÖJ/F5J-Stellen, Führungen, Vorträge, Betriebsbesuche....
- **Profile aller Bildungsakteure** der Region: Vereine, Initiativen, Unternehmen, Betriebe, Glaubensgemeinschaften, öffentliche Stellen, Einzelpersonen.
- **Veranstaltungen** in der Region, die mit BNE zu tun haben.
- **Aktuelle Termine**

2015 WEB-SEITE UND ONLINE-PORTAL

www.nachhaltig-lernen-regionmarburg.de

Über die Bürgerprojekte zum Klimaschutz 2014 von Stadt & Landkreis wird die neue Webseite des Netzwerks gefördert. Sie findet in Aufbau, Inhalt, Funktion und Design überregionale Beachtung und dient anderen BNE-Netzwerken als Vorbild.

Einladung zur BNE-Strategie-Werkstatt
am 24.-25.01.2020 in Marburg

Wofür brauchen wir „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in der Region Marburg?

24.01.2020

**Öffentlicher Auftakt
mit Impulsen & Dialog**

„Die Bedeutung von B-N-E im
21. Jahrhundert?! - ein kritisch-
utopischer Rückblick und ein
strategischer Ausblick“

25.01.2020

**Strategie-Werkstatt
mit den regionalen Akteur*innen und
Kooperationspartner*innen**

In dieser Strategie-Werkstatt wollen wir gemeinsam Ziele und
Strategien entwerfen um BNE in der Marburger
Bildungslandschaft weiter zu verankern.

4 HOCHWERTIGE
BILDUNG



11 NACHHALTIGE
STÄDTE UND
GEMEINDEN



13 MASSNAHMEN ZUM
KLIMASCHUTZ



17 PARTNER-
SCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE



kollektiv
VON MORGEN

www.bne-marburg.de
www.kollektiv-von-morgen.de

Seit 2013 kümmert sich das Netzwerk „Nachhaltig Lernen Region Marburg“ um die Koordination der verschiedenen Akteure zu „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) in unserer Region. Es ist eines von insgesamt 9 Netzwerken, die als Teil der hessischen Nachhaltigkeitsstrategie die Aufgabe haben, regionale BNE-Strategien zu entwickeln. Seit Oktober 2019 wurde die Koordination des Marburger BNE-Netz von Ann-Marie Weber und Dominik Werner vom kollektiv von morgen e.V. übernommen.

Strategiewerkstatt 2020

Das Netzwerk setzt sich in regelmäßigen Abständen mit seiner Strategie auseinander, reflektiert seine Wirkung bei Auftritten, und von Angeboten.

Eine Auswahl von Ergebnissen der Werkstatt zeigt, dass einiges von dem Besprochenen in der Folge aufgegriffen und Umgesetzt wurde.

- Angebote noch sichtbarer machen
- mehr Infos in die Schulen
- Aus- und Fortbildungen für Lehrer
- Newsletter
- Online Kalender einrichten

2020-24 BNE Pakt



2024: BODEN

Workshops zu Bodenfruchtbarkeit, Erdfarben oder regenerativem Gemüseanbau, festen Gartengruppen, Kochkursen, geologische Fahrradexkursionen und vielerlei mehr.



2023: Nachhaltig Lernen an landwirtschaftlichen Lernorten & Vielfalt vor der Haustür

Netzwerkpartner:innen gestalten gemeinsam mit ihren vielfältigen Bildungsangeboten zu den beiden Schwerpunkten „Nachhaltig Lernen an landwirtschaftlichen Lernorten“ und „Vielfalt vor der Haustür“ gestaltet.



2022: Landwirtschaftliche Lernorte und Zielkonflikte mit SDGs

Entwicklung neuer Bildungskonzepte mit Schwerpunkt auf landwirtschaftlichen Lernorten und die dort erlebbaren Zielkonflikte der 17 Nachhaltigkeitsziele. Bei einem Fachtag werden die Konzepte gemeinsam mit regionalen Akteuren der landwirtschaftlichen Lernorte vorgestellt und weitere Schritte für die Umsetzung geplant.



2021: Umsetzung neuer Bildungskonzepte

Die im Jahr 2020 entwickelten Bildungskonzepte angeboten und umgesetzt. Eine Übersicht zu den Konzepten findet sich auch bei den Angeboten vom kollektiv von Morgen.



2020: Entwicklung gemeinsamer Bildungskonzepte

Die Netzwerkoordination entwickelt mit zahlreichen Netzwerkpartner:innen neue gemeinsame Bildungskonzepte. Sie reichen von Familien-Ferien camps über Stadtführungen und Radtouren, hin zu Online- Workshops und Fortbildungen für Multiplikator:innen.



Das zehnjährige Bestehen des Netzwerks wird am Jahrestag der Gründung am 7. Juli 2024 auf dem Amanahof in Amöneburg gefeiert. Bürgermeisterin Nadine Bernshausen und der 1. Kreisbeigeordnete Marian Zachow gehören zu den Gästen und geben in ihren Ansprachen dem Netzwerk Anregungen zur Weiterentwicklung sowie Mut zum Weitermachen mit auf den Weg.



DAS NETZWERK



Der Verein Allmende Holzhausen e.V. stärkt **regionale Stoffkreisläufe** und Netzwerke im Sinne einer Re-Regionalisierung. Dazu gehören die lokale Erzeugung, Weiterverarbeitung und das Haltbarmachen von Lebensmitteln.

allmende-holzhausen@posteo.de
www.allmende-holzhausen.de/

Am Lindenring 6
35112 Fronhausen



Bildung für nachhaltige
Entwicklung in Hessen
regionale Netzwerke

BNE Netzwerk- koordination

Die Koordination des Marburger BNE-Netzwerks „**Nachhaltig Lernen Region Marburg**“ wird seit 2019 vom kollektiv von MORGEN e.V. getragen und von Ann-Marie Weber und Dominik Werner geleistet. Dabei werden sie von weiteren Kolleginnen und Kollegen des Kollektivs und Partner des Netzwerks unterstützt.

www.kollektiv-von-morgen.de

Dorfstraße 14
35096 Weimar (Lahn)



ClimateHub
Marburg

Du möchtest in Marburg etwas im **Klimaschutz bewegen** und dich mit **Gleichgesinnten** austauschen?

Der ClimateHub Marburg vernetzt seit November 2023 die Klimainitiativen von Marburg und bringt deren Aktivitäten ins Netz. Dieses effiziente Kommunikationsmedium gibt es auch in Erlangen und Potsdam. Einmal jährlich veranstaltet jeder Hub einen Klimamitmachtag.

www.marburg.climateconnect.earth

stefan.schulte@climateconnect.earth



Ernährungsrat
Marburg und
Umgebung

Der EMU ist eine zivilgesellschaftliche Initiative und vernetzt die Akteure des **Ernährungssystems**, die dessen Wandel in der Region gestalten wollen. Der EMU gibt Impulse und bündelt Kräfte. Er macht ein Angebot auch an Politik und Verwaltung, dabei zu sein. Der EMU will nicht fertige Lösungen anbieten, sondern sie gemeinsam mit den unterschiedlichen Akteuren entwickeln.

www.ernaehrungsrat-marburg.de/

Schwalbenweg 34
35043 Marburg



Grüne Schule Marburg

Als außerschulischer Lernort möchte die Grüne Schule im **Botanischen Garten** Marburg biologische und ökologische Zusammenhänge lebendig vermitteln. Dabei steht erlebnis- und handlungsorientiertes Lernen im Vordergrund.

Ziel ist es Begeisterung für **Natur** und **Wissenschaft** zu wecken.

[www.uni-marburg.de/de/
botgart/gruene-schule](http://www.uni-marburg.de/de/botgart/gruene-schule)

Karl-von-Frisch-Straße 6
35032 Marburg



Jugendwaldheim Roßberg e.V.

Mit einem breiten Spektrum an **Projektangeboten** bieten wir Schulklassen und anderen Lerngruppen an, die **natürliche Umgebung** mit allen Sinnen zu erleben und sich über abwechslungsreiche Lernerfahrungen ein vielschichtiges Wissen zu den natürlichen Phänomenen anzueignen.

www.jugendwaldheim-rossberg.de

Forsthaus 1
35085 Ebsdorfergrund-Roßberg



Kinder- und Jugendparlament Marburg

Das KiJuPa ist Netzwerkpartner, weil es bei all seinen Entscheidungen auf **Nachhaltigkeit** und **Ressourcenschutz** achtet. Dies betrifft die Fortbewegung auf Reisen genauso wie die Verköstigung oder die Anschaffung von Werbemitteln.

<https://kijupa-marburg.de/>

Frankfurterstraße 21
35037 Marburg

kollektiv
von MORGEN

kollektiv von MORGEN

Das „kollektiv von MORGEN e.V.“ dient der Förderung einer **Kultur der Nachhaltigkeit**. Nachhaltigkeit verstehen wir dabei als Haltung und Handlungen, die geprägt sind von sozialer und generationsübergreifender Gerechtigkeit, der Einhaltung ökologischer Grenzen und ökonomischer Resilienz für ein gutes Leben für alle, kurz: eine Welt von morgen, die für alle lebenswert ist.

www.kollektiv-von-morgen.de/

Dorfstraße 14
35096 Weimar (Lahn)



Forstamt Kirchhain HessenForst

Der Wald ist ein faszinierender Lebens- und Erfahrungsraum – im **Lernort Wald** gibt es viel zu entdecken und auszuprobieren. Waldpädagogik ermöglicht das Erleben des Waldes mit seinen vielfältigen Funktionen. Die Vernetzung von Ökonomie, Ökologie und Sozialem wird in einer **nachhaltigen Forstwirtschaft** begreifbar.

www.hessenforst.de

**Hangelburg 2
35247 Kirchhain**



Die GartenWerkStadt wurde 2012 mit dem Ziel gegründet, in Marburg Räume für eine Auseinandersetzung mit **landwirtschaftlichen** Themen und **gesunder** Ernährung zu schaffen.

www.gartenwerkstadt.de

**Alter Ebsdorfer Weg
35039 Marburg**



Die GWÖ hat die Etablierung einer ethischen, ökologisch nachhaltigen und sozial gerechten, globalen Wirtschaftsordnung zum Ziel.

Das Wohl von Menschen und Umwelt (Gemeinwohl), also ein gutes Leben für alle, wird zum obersten Ziel des Wirtschaftens.

www.gwoe-lahn-eder.de

**Clemens-Brentano-Str. 35
35043 Marburg**



 [@greenoffice_marburg](https://www.instagram.com/greenoffice_marburg)

 ag-greenoffice@uni-marburg.de

Das **Green Office** an der Uni Marburg ist Empowerment- und Vernetzungsstelle für **Nachhaltigkeitsprojekte** sowie Sprachrohr für Forderungen von Studierenden der Universität Marburg.

[www.uni-marburg.de/de/
universitaet/profil/
nachhaltigkeit/green-office](http://www.uni-marburg.de/de/universitaet/profil/nachhaltigkeit/green-office)

**Wilhelm-Röpke-Straße 6
35039 Marburg**



LebensMittelPunkt Wehrda

Mit dem Projekt „LebensMittelPunkt Wehrda“ schaffen wir nachbarschaftliche **Begegnungsorte** und Lernangebote und verfolgen damit ein ehrgeiziges Ziel: **Ernährungssouveränität** für Wehrda bis 2030.

www.vitamin-n.net/wehrda/

An der Martinskirche 1
35041 Marburg

Motivés e.v.

Motivés e.V.

Motivés e.V. führt Aktionen, Kampagnen und Projekte für eine **bessere** und **gerechte Welt** durch.

Wir versuchen, durch kulturelle Veranstaltungen, Maßnahmen der **politischen Bildung** und Förderung der Selbstorganisation Menschen zum Nachdenken und Handeln zu bewegen. Bewusstsein ist der erste Schritt zur Veränderung.

<https://motives-verein.de/>

Pfarrstrasse 100c
35102 Kirchvers



Natur- und Wildnisschule Teutoburger Wald

Wir bieten Kurse, Weiterbildungen und Seminare zu den Themen Survival, Leben in Gemeinschaft, Wildpflanzen, Spuren- und Fährtenlesen, Naturhandwerk, **Wahrnehmung und Aufmerksamkeit**.

Wildnisfähigkeiten lehren das **Vertrauen** in die eigenen Fähigkeiten, entschleunigen und bringen ebenso die Schönheit und Reichhaltigkeit der einfachen Dinge ins Leben zurück.

<https://natur-wildnisschule.de/>

Mödsiek 42
33790 Halle (Westf.)



NMW Ernährung

Als Ernährungswissenschaftlerin und -beraterin mit Herz für Nachhaltigkeit möchte ich eine **nachhaltige, klimafreundliche** und gleichzeitig **gesunde Ernährung** vermitteln: nicht mit Verzicht, sondern mit **Genuss!**

Dazu biete ich Vorträge und Kurse zur Nachhaltigen Ernährung an.

<https://motives-verein.de/>

Auf dem Gericht 47
35066 Frankenberg



Transition Theater ist die Anwendung der erprobten Methoden aus dem *Theater der Unterdrückten & Theater zum Leben* für die Themen und Fragen der **Transition- und Postwachstumsbewegungen**:

Forumtheaterprojekte, Vorträge Fortbildungen, Workshops, und interaktive Theater-Events.

www.transitiontheater.net

**Am Plan 3
35037 Marburg**



*Umwelt- und Klimaschutz
leicht gemacht!*

**UKLG Umwelt- und
Klimaschutz leicht
gemacht!**

Wir fördern den Umwelt- und Klimaschutz durch Angebote zu Beratung und Austausch.

Zu den Themen
**Photovoltaik, Gebäudesanierung,
Elektromobilität, Artenschutz und
Ernährung** bieten wir kostenlose
Vorträge und Informationen an.

www.uklg.de/

**Buchenweg 2
35287 Amöneburg**



**Volkshochschule
Marburg**

„Als zentral erachten wir für BNE den Ansatz, die **Zusammenhänge** von ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Aspekten und Dimensionen zu **erkennen**.“

www.vhs-marburg.de

**Deutschhausstraße 38
35037 Marburg**



**Volkshochschule
Marburg-Biedenkopf**

Im **Nachhaltigkeitskonzept** des Landkreises ist unter anderem als wesentliches Thema im Wirkungsfeld „Glück, Gesundheit und Zusammenhalt fördern“ die Bildung für **lebenslanges Lernen** verankert.

Der Landkreis setzt sich für qualitativ **hochwertige Bildungsangebote** im Sinne des Nachhaltigkeitskonzeptes ein.

www.vhs.marburg-biedenkopf.de

**Hermann-Jacobsohn-Weg 1
35039 Marburg**

LANDKREIS



 **MARBURG
BIEDENKOPF**

SCHULBIOLOGIEZENTRUM

Eine **nachhaltige Umweltbildung** vom Kindergarten über die Grundschule bis zur Sekundarstufe II wird durch unser Angebot unterstützt. Es fördert zukünftiges **aktives Engagement** zur Bewahrung der Umwelt.

<https://schubiz.marburg-biedenkopf.de/>

**Am Freibad 19
35216 Biedenkopf**



Solawi Marburg

Wir vermitteln die Prinzipien der **Solidarischen Landwirtschaft** als neue Schlüsselemente von lokalen Ernährungsnetzwerken und als **demokratische, solidarische** und **zukunftsweisende** Form der Lebensmittelproduktion.

www.solawi-marburg.de

**Am Plan 3
35037 Marburg**



Solidarburg Nachbarschaftshilfe Marburg e.V.

Wir sind eine Vermittlungsplattform, durch die in der direkten **Nachbarschaft** verantwortungsbewusst Hilfe geleistet werden kann:

Individuelle zwischenmenschliche **Hilfe**, Mitarbeit in einem Projekt oder Teilnahme an Aktionen.

www.Solidarburg.de

**Biegenstr. 17
35037 Marburg**

Stadtgespräch Marburg

Stadtgespräch Marburg

Im **Podcast** kommen Menschen aus Marburg in Gesprächen, Interviews, Statements und Beiträgen zu Wort.

Startpunkte sind **Kunst** und **Kultur**, **Literatur** und **Sprache**, **Initiativen** und **Experimente**.

<https://zqdhn.podcaster.de/podcasts/sgmr/>

**Haselhecke 11
35041 Marburg**



Weltladen Marburg

Die Initiative Solidarische Welt e.V. setzt sich für **Globale Gerechtigkeit** ein. Dieses Ziel wird mit Hilfe der Förderung des **Fairen Handels**, der Unterstützung politischer Kampagnen wie auch mit einem umfassenden Engagement in der Bildungs- und Informationsarbeit verfolgt.

<https://www.weltladen-marburg.de/>

Markt 7
35037 Marburg



wildwachsend

WILDPFLANZENPÄDAGOGIK

Mit meinem handlungsorientierten Ansatz wecke ich mit jeder Menge Abenteuer und Spaß Neugier und Wertschätzung und erreiche eine achtsamere Begegnung zwischen Menschen und unserer pflanzlichen Mitwelt und damit einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft.

www.wildwachsend.de

35037 Marburg



Der **Glashüpfer e.V** fördert Umwelt- und Naturschutz, Kunst und Kultur im ländlichen Raum und bietet selbstentwickelte Bildungsangebote dazu an.

glashuepferev@posteo.de

<https://gaertnereipetersilie.de/glashuepfer-e-v/>

Germershäuser Straße 51
35096 Oberweimar



Jugend- & Erwachsenenbildung,
Systemisches
Coaching & Training

Isabella Hercher bietet BNE, kritische politische Bildungsarbeit und Ernährungsbildung an.

Sie ermutigt Menschen, sich selbst und andere und vielleicht auch die Welt ein bisschen besser zu verstehen.

Sie gibt das Handwerkszeug mit, um aktuelle und zukünftige Prozesse auf eine **partizipative, mutige und lösungsorientierte** Art und Weise (mit)-gestalten und dabei resilient bleiben zu können.

isabella.hercher@posteo.de

35080 Bad Endbach



MEDIENBILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Karen Schönherr ist Medienpädagogin mit einem Schwerpunkt auf nachhaltiger Entwicklung. Sie bringt die beiden Transformationsbereiche Nachhaltigkeit und Digitalisierung zusammenzubringen. Dazu bietet sie Workshops auf Fachtagungen, in Schulen und für Jugendeinrichtungen an.

karenschoenherr@posteo.de

**Am Plan 3
35037 Marburg**



Ronja Lindenberg ist Politikwissenschaftlerin und bietet als freiberufliche Bildnerin außerschulisches Lernen zu politischer Bildung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung an. Mit ihrer Arbeit begeistert sie Menschen unterschiedlichen Alters für die Zusammenhänge zwischen **Natur und Mensch**.

rlindenberg@gmx.net

**Hohe Straße 5
35719 Angelburg**



Umweltbildung versetzt junge Menschen in die Lage, ihre persönlichen Lebensbedingungen wahrzunehmen und an der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens mitzuwirken. Im Sinne von BNE wird die Gestaltungskompetenz von Kindern und Jugendliche gefördert, indem sie Umwelt als schützenswert erfahren, den Klimawandel nachvollziehen können und Nachhaltigkeit erleben.

lena.braun@marburg-stadt.de

<https://www.hausderjugend-marburg.de/umweltbildung/>

**Frankfurter Straße 21
35037 Marburg**

MITMACHEN?!

Hier stellen wir die Netzwerkpartner vor, die **Bildungsangebote im BNE-Kontext bereitstellen**. Zu unseren Partner gehören darüber hinaus einige weitere Institutionen, Organisationen, Ämter und Privatpersonen, die das Netzwerk unterstützen.

Zu unserer Partnerstruktur gehören auch Abnehmer von Lern- und Bildungsangeboten.

Möchte Sie auch zu unserem Netzwerk gehören?

Sprechen Sie uns gerne an:

koordination@bne-marburg.de



BILDUNGS- LANDSCHAFT FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

KARTE VON MORGEN

Die Karten von Morgen bietet einen guten geografischen und thematischen Überblick über die Nachhaltigkeitsakteure der REGION



Die Karten von Morgen ist im Internet abrufbar und mit weiterführenden Informationen hinterlegt

SCHWERPUNKTE

Das BNE-Netzwerk deckt mit seinen Lernangeboten eine große Bandbreite an Themen mit Bezug zu den Entwicklungszielen (SDGs) ab. Es bildet aber auch Schwerpunkte in folgenden Bereichen:



STRATEGIE



Unser Handeln richtet sich an einer, vom Netzwerk selbst entwickelten Strategie aus. Sie orientiert sich am UNESCO **Weltaktionsplan BNE 2030** und nimmt Bezug auf die **Nachhaltigkeitsstrategien** des Landes Hessen und des Bundes, sowie der Stadt Marburg und des Landkreises Marburg Biedenkopf. Die verfügbaren Ressourcen zur Umsetzung sind Angesichts der Bedeutung und des Umfangs der Aufgabe knapp bemessen und auf politische Unterstützung und zusätzliche Förderung dringend angewiesen.

ENTWICKLUNGSSCHRITTE

- Seit 2023/24 ist durch die Beteiligung der Stadt Marburg an der **Finanzierung der Netzwerkarbeit** eine deutliche Verbesserung eingetreten, die es aufrechtzuerhalten und mit einem Stadtverordnetenbeschluss zu sichern gilt.
- Von 2024-28 wird die **Klimabildungslandschaft** Marburg-Biedenkopf deutschlandweit ein Vorreiterprojekt, das wir als BNE-Netzwerk gemeinsam mit der ANU Hessen im Auftrag des Hessischen Landwirtschafts- und Umweltministeriums (HMLU) umsetzen.
- Ab 2025 werden neue Netzwerkpartner aus dem **Weiterbildungsbereich** gewonnen.
- Ab 2025 werden **Formate und ein regionaler Fond als Finanzierungsmodell mit Unternehmen** erarbeitet und durch die Zusammenarbeit von zwei bis drei Netzwerkpartnern umgesetzt.
- Ab 2025 **Studierende und weitere Honorarkräfte** werden als BNE-Multiplikator*innen gewonnen und können bei Bildungsanbietern mitarbeiten bzw. ihre eigenen Formate gestalten.

ZIELGRUPPEN



**Wir wollen bunter werden!
Unsere Angebote sollen mehr
Zielgruppen ansprechen.**

Raus aus dem Schneckenhaus!

**Wir wollen die Komfortzone unserer
„Bubble“ öfter verlassen und stärker
in den öffentlichen Diskurs gehen.**



**Führungskräfte und
Entscheidungsträger in der
Politik brauchen gezielte
BNE-Angebote, um
Nachhaltigkeit zu ihrem
Prinzip machen zu können.**

Nicht nur für Kinder!

Der Erhalt unserer Lebensgrundlagen ist kein Kinderspiel.

**Obwohl es wichtig ist, bereits in Kindergärten und Schulen
anzufangen, wollen wir mit unseren Angeboten noch
stärker in die Erwachsenenbildung, wie Fort- und
Weiterbildungen für Firmen, Behörden und Organisationen
hineinwirken.**



Die Aufgaben und Themen, in welche das Prinzip der Nachhaltigkeit Einzug halten muss, werden noch immer nicht genug in Zusammenhang gebracht und gedacht. Wir wollen sie auch in unserer Bildungsarbeit stärker miteinander verknüpfen.

MEHR VERBINDUNG SCHAFFEN

Herausforderungen

- Der Zusammenhang unserer Gesellschaft droht sich in Kommunikationsblasen aufzulösen. Mit unserer Arbeit schaffen wir Berührungspunkte miteinander.
- Postfaktisches Argumentieren gewinnt an Zustimmung und beeinflusst die politische Kultur und Kompromissfindung. BNE vermittelt wissenschaftlich kritisches Denken und macht komplexe Zusammenhänge verständlich, statt einfache Lösungen anzubieten.
- Nachhaltigkeit wird als „Thema“ anderen, zeitgemäßer erscheinenden Themen untergeordnet, verliert an Bedeutung. Wir arbeiten daran, den Begriff mit der nötigen Konsequenz als allgemeines Prinzip zu etablieren.
- Der Begriff der Nachhaltigkeit wird weiter ausgehöhlt und verkommt zur Phrase. Wir differenzieren ihn aus und machen ihn zur gelebten Praxis.



KLIMABILDUNGS- LANDSCHAFT

Eine **Klimabildungslandschaft** dient der akteursübergreifenden Zusammenarbeit zum Erreichen von gemeinsamen Klimaschutzzielen auf lokaler Ebene. Formale und non-formale, außerschulische Bildungsakteure, zivilgesellschaftliche Initiativen, Unternehmen, kommunale Vertreter*innen und engagierte Bürger*innen vernetzen sich. Gemeinsames Ziel ist es Klimaschutz und Klimafolgeanpassungen mit Kommunikations- sowie Bildungsangeboten und -prozessen zu fördern. Ein besonderer inhaltlicher Schwerpunkt liegt dabei auf der **Ernährungsbildung**.



Unser BNE-Netzwerk ist eine Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e.V. (ANU) eingegangen, um im Auftrag des Hessischen Landwirtschaftsministerium (HMLU) Klimabildung in unserer Region noch wirksamer zu gestalten.



*YouGov 2023

Ziele der Klimabildungslandschaft

Ziel 1

Stärken der Klimabildungsakteure, -einrichtungen und -strukturen

Ziel 2

Informieren zu Klimabildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangeboten

Ziel 3

Bewusstmachen von (regionalen) Klimaschutz- und Klimafolgenbedarfen

Ziel 4

Unterstützen regionalen Engagements

Ziel 5

Sensibilisieren für Handlungsmöglichkeiten



Klimabildungslandschaft Marburg-Biedenkopf - Ein Projekt des Hessischen Landwirtschaftsministeriums

Im Auftrag von

HESSEN



Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und
Heimat

Klimaszenarien



WIR
ZEIGT
WIRKUNG!

Klimabildung
für nachhaltige Entwicklung
in Hessen



Koordiniert von

kollektiv
VON
MORGEN



BNE in Hessen
Nachhaltig Lernen
Region Marburg

ANU
Arbeitsgemeinschaft
NATUR- UND UMWELTBILDUNG
Hessen e.V.

Erklärung zur Klimawandelleugnung

„In Hessen ist kein Platz für Klimawandelleugnung, Verschwörungserzählungen und rechtsextreme Ideologien“, erklärte Umweltministerin Priska Hinz am 4. April 2022 in Wiesbaden.

Es entstand eine gemeinsame Erklärung, die 2022 vom damaligen Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, den hessischen BNE-Netzwerken und den Umweltbildungszentren erarbeitet wurde. Die vollständige Erklärung mit Glossar ist hier zu finden: www.klimabildung-hessen.de/klimawandelleugnung.html

Werte und Verantwortung

Hessische BNE-Netzwerke, Umweltbildungszentren und das Umweltministerium sind weltoffen und treten für Menschenrechte und Demokratie, für gesellschaftlichen Zusammenhalt und Generationengerechtigkeit ein. Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen weltweit und eine global nachhaltige Entwicklung ist Menschenrecht. Hierfür tragen wir alle Verantwortung.

Krisen und Verunsicherung

Weltweite Krisen wie der anthropogene Klimawandel stellen Lebensentwürfe in Frage, sie führen zu Verunsicherung und Entsolidarisierung. Dies ist Nährboden für Verschwörungserzählungen und demokratiefeindlichen Populismus.

Desinformation und Verschwörungserzählungen

Wir sind beunruhigt, dass Desinformation und scheinwissenschaftliche Aussagen zum Klimawandel sowie rechtsradikale pseudo-ökologische Denkfiguren verbreitet werden. Immer stärker dringen sie bis in die Mitte der Gesellschaft vor und diskreditieren damit das demokratische Gemeinwesen. Rechtsextreme Organisationen vereinnahmen Natur- und Umweltschutz unter dem Begriff Heimatschutz. In sozialen Medien diffamieren sie Engagierte und versuchen, lokale Initiativen zu unterwandern.

Wissenschaft und Wissen

Dem treten wir in unserer Bildungsarbeit entschlossen entgegen. Grundlage sind dabei die genannten Werte und der aktuelle Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse. Dieser ist nie endgültig, aber die bestmögliche Annäherung an die reale Welt. Meinen und Glauben ersetzen nicht Wissenschaft.



Bildung und Partizipation

Bildung für nachhaltige Entwicklung vermittelt Kompetenzen für eine zukunftsfähige Entwicklung. Sie stärkt Menschen im Umgang mit Verunsicherungen, komplexen, uneindeutigen Situationen und Zielkonflikten, fördert Empathie und vermittelt Wissenschafts- sowie Medienkompetenz. Sie bahnt Engagement im Sinne der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) an, ermöglicht Beteiligung an Transformationsprozessen und Demokratie als Lebensform. Angesichts der Herausforderungen des demokratiefeindlichen Populismus müssen innerhalb von BNE die politische Bildung und das Globale Lernen gestärkt werden.

Haltung und Handeln

Hessische BNE-Netzwerke, Umweltbildungszentren und das Umweltministerium werden Klimawandelleugnung und Verschwörungserzählungen, rechtsextremen Ideologien im Natur- und Umweltschutz und Populismus, die sich allesamt einem faktenbasierten Weltbild verschließen, keine Plattform bieten.



NETZWERK

Strategische Partnerschaften

Das Netzwerk ist in der Region etabliert. Die Nachhaltigkeitskonzepte und Klimaschutzpläne in Stadt, Kommunen und im Landkreis, auf Landes- und Bundesebene benötigen zu ihrer erfolgreichen Umsetzung unser Netzwerk als Partner. Wir können in die Breite der Gesellschaft hineinwirken.

Wir bieten uns mit unserem Know-how als strategischer Partner zur Umsetzung von Leistungen an.

Nachrichten von MORGEN

Eine Gesellschaft, die sich an positiven Zukunfts-Szenarien ausrichtet, entfesselt ihre Gestaltungskräfte. Wir gehen davon aus, dass Zukunft gestaltbar ist und dass wir mit unserer Arbeit Kompetenzen dazu vermitteln. Wie die möglichen Zukünfte aussehen, an denen wir mitwirken, zeigen die Nachrichten von Morgen auf den kommenden Seiten.



NACHRICHTEN VON MORGEN

So stellen sich unsere Netzwerkpartner die Zukunft vor:
Schlaglichter aus unseren Workshops und Zukunftskonferenzen

BNE-Bildungsurlaub der vhs Marburg findet großen Anklang

Marburger Firmen haben sich bereits auf die Warteliste gesetzt, um die Bildungsangebote konkret vor Ort durchführen zu können und eine neue Ära der Beteiligung zu starten.

2027

2030

2025

2029

BNE-Kompetenzzentrum eröffnet im Haus der Nachhaltigkeit

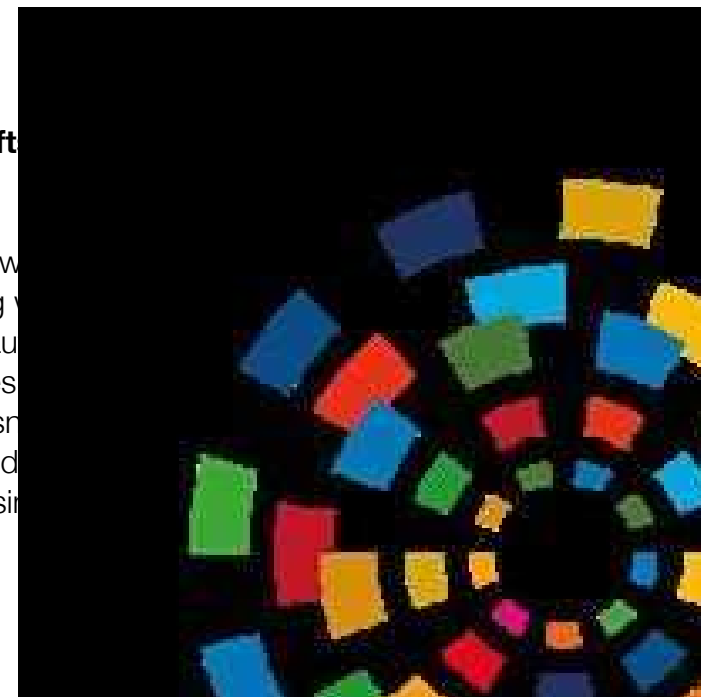
Der Bedarf an guter BNE wächst mit der zunehmenden Sensibilisierung für das Thema Klimabildung. In Folge dessen konnte das Marburger BNE-Kompetenzzentrum, das sich aus regionalen BNE-Koordinator*innen und weiteren BNE-Akteuren zusammensetzt, nicht nur seine personelle Situation mithilfe von Stadt und Landkreis verbessern, sondern auch neue Räume im Marbruger „**Haus der Nachhaltigkeit**“ in Betrieb nehmen. Hier befinden sich ab diesem Jahr zentrale Räumlichkeiten für Veranstaltungen, Büros und Coworking-Space für die regionalen Akteure.

Uni Marburg klimaneutral – ab sofort wird regenerativ gearbeitet

Was 2020 noch in weiter Ferne schien, ist Wirklichkeit geworden. Nicht mal 10 Jahre nach dem Start in die Strategieentwicklung zur Nachhaltigkeit an der Marburger Philipps-Universität ist sie 100% klimaneutral. Jetzt will sie sich verstärkt der Regeneration widmen.

Marburger Wirtschaft Suffizienz-Check

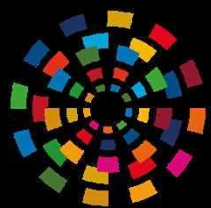
Was vor kurzem noch w...
der Marketingabteilung y...
bestimmt heute die Kau...
scheidung. Dauerhaftes...
design, Gemeinschaftsn...
Reparaturangebote und...
Bedürfnisorientierung si...
wesentlichen Kriterien.



DANK

10 Jahre der Zusammenarbeit in einem Netzwerk liegen hinter uns, das ist Anlass genug, einen großen Dank auszusprechen.

Die große Aufgabe gesellschaftlicher -oder besser- kultureller Transformation scheint noch immer vor uns zu liegen und dennoch befinden wir uns mitten drin. Die Menschen, die in unserem Netzwerk daran mitwirken, tun dies aus Leidenschaft und Überzeugung. Sie erfahren dafür nur einen Bruchteil finanzieller Formen der Anerkennung, die Menschen in Berufsfeldern erhalten, die an der Ausbeutung und Übernutzung von Ressourcen und der Zerstörung guter Lebensbedingungen verdienen. Der Glaube, dass eine bessere Welt durch demokratisch organisierte Gesellschaften verwirklicht werden kann, mag angesichts der aktuellen Zustimmungswerte populistischer und postfaktischer Strömungen naiv erscheinen. Wir haben es uns dennoch, oder vielleicht gerade deshalb, wie Bertram Russel es einmal ausdrückt, zur Aufgabe gemacht, die Menschheit zu überreden, in ihr eigens Überleben einzuwilligen. Vielleicht danken uns das einmal unsere Kindeskindern. Auf jeden Fall danken wir euch und dem Hessischen Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten Jagd und Heimat für die Förderung der Strategiewerkstatt und der vorliegenden Publikation.

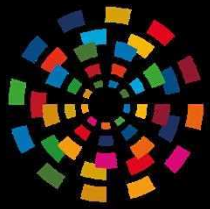


BNE in Hessen
Nachhaltig Lernen
Region Marburg

Diese Broschüre wurde im Rahmen des BNE-Pakts
gefördert von:







**BNE in Hessen
Nachhaltig Lernen
Region Marburg**

Netzwerkkoordination

**Ann-Marie Weber
Dominik Werner**

koordination@bne-marburg.de

<https://www.bne-marburg.de/>

